

# Konkurrenz- & Stellen-Ausschreibungen,

sowie

## Inserate & litterarische Anzeigen.

### Schweizerische Postverwaltung.

#### Ausschreibung.

Behufs Uniformirung des dienstkleidungsberechtigten Postpersonals für 1889 wird hiemit über die Lieferung des nachbezeichneten Materials freie Konkurrenz eröffnet:

Bedarf.	Breite innert den Leisten.	Gewicht per m.	Liefertermin 1889.
m.	cm.	g.	
5800 blaumelirtes Uniformtuch . . . . .	135	700	1. März.
5400 blaumelirtes Manteltuch ohne Strich . . . . .	140	860	1. Juli.
1000 blaugrau Satin . . . . .	140	750	1. April.
600 Futterleinwand . . . . .	120	—	1. Juli.
1700 grau Barchent . . . . .	90	—	1. „
3600 Blousen aus roher, genähter Leinwand		—	15. April.

Muster für sämtliche Artikel können bei dem Materialbureau (Abtheilung Dienstkleidungswesen) der Oberpostdirektion in Bern eingesehen oder dort bezogen werden. **Es sind somit den Eingaben keinerlei Muster beizulegen.**

Offerten ausländischer Fabrikanten oder Lieferanten können nicht berücksichtigt werden.

Die Postverwaltung behält sich vor, die Lieferung der oben bezeichneten Tücher und Blousen getheilt oder ungetheilt zu übertragen.

Die Preise verstehen sich franko nächste Eisenbahnstation oder Poststelle (je nach späterer Bestimmung der Postverwaltung).

Die frankirten, verschlossenen und mit der Aufschrift: „Eingabe für Post-Bekleidungs-Material“ versehenen Eingaben müssen bis zum **5. September nächsthin, Abends**, in den Händen der unterzeichneten Oberpostdirektion sein.

Bern, den 4. August 1888.

Die schweiz. Oberpostdirektion.

## Bau-Ausschreibung.

---

Die Erd-, Maurer-, Steinhauer-, Zimmer-, Dachdecker-, Spengler-, Schreiner-, Schlosser-, Gypser- und Maler-Arbeiten für ein in Lucelle zu erstellendes Zollgebäude werden hiemit zur Konkurrenz ausgeschrieben. Pläne, Vorausmaß und Bedingungen sind bei der Zolldirektion in Basel zur Einsicht aufgelegt.

Uebernahmsofferten für einzelne oder die Gesamtarbeiten sind der unterzeichneten Stelle unter der Aufschrift „Angebot für Zollhausbaute Lucelle“ bis und mit dem **5. September nächsthin** franko einzureichen.

Bern, den 27. August 1888.

Eidg. Oberbauinspektorat.

---

## Bau-Ausschreibung.

---

Die Erd-, Maurer-, Zimmer-, Holzcementbedachungs-, Schreiner- und Schlosser-Arbeiten für ein Munitionsgebäude und zwei Patronenmagazine in der Umgebung von Payerne zu erstellen, werden hiemit zur Konkurrenz ausgeschrieben. Pläne, Vorausmaße und Bedingungen sind bei der eidg. Kriegsdepotverwaltung in Payerne zur Einsicht aufgelegt.

Uebernahmsofferten für die gesammten oder einzelne Arbeiten sind der unterzeichneten Stelle bis und mit dem **4. September nächsthin** unter der Aufschrift: „Angebot für Bauten in Payerne“ franko einzureichen.

Bern, den 25. August 1888.

Eidg. Oberbauinspektorat.

---

## Ausschreibung.

---

Die Lieferungen von noch zu bestimmenden Quantitäten Heu und Stroh auf dem Waffenplatz Thun werden hiermit zur freien Konkurrenz ausgeschrieben.

Die Offerten sind versiegelt und mit der Aufschrift „Angebot für Heu oder Stroh“ bis **10. September nächsthin** dem Ober-Kriegskommissariat franko einzusenden.

Bezeichnung der Bürgen und gemeinderäthliche Habhaftigkeitsbescheinigung sind in üblicher Weise den Angeboten beizulegen. Letztere Requisite sind unerlässlich.

Die Lieferungsbedingungen sind auf dem Kriegskommissariat in Thun und bei unterfertigter Amtsstelle aufgelegt.

Bern, den 23. August 1888.

Das eidg. Ober-Kriegskommissariat.

---

## Stelle-Ausschreibung.

Die durch Bundesrathsbeschluß vom 14. August neu kreirte Stelle eines Chef der Grenzwachtmannschaft in den Kantonen Basel-Stadt, Basel-Land und Solothurn mit Sitz in Basel wird hiemit zur Bewerbung ausgeschrieben.

Ueber Anforderungen und Anstellungsbedingungen gibt die Zolldirektion in Basel Auskunft, welcher auch bezügliche Anmeldungen bis zum 5. September nächsthin einzureichen sind.

Bern, den 24. August 1888.

Schweiz. Oberzolldirektion.

## Ausschreibung von erledigten Stellen.

Die Bewerber müssen ihren Anmeldungen, welche schriftlich und portofrei zu geschehen haben, gute Leumundszugnisse beizulegen im Falle sein; ferner wird von ihnen gefordert, daß sie ihren Namen, und außer dem Wohnorte auch den Heimatort, sowie das Geburtsjahr deutlich angeben.

Wo der Betrag der Besoldung nicht angegeben ist, wird derselbe bei der Ernennung festgesetzt. Nähere Auskunft ertheilt die für die Empfangnahme der Anmeldungen bezeichnete Amtsstelle.

- |  |   |
|--|---|
| 1) Postpacker und Wagenbesorger in Yverdon.                              | } Anmeldung bis zum 14. September 1888 bei der Kreispostdirektion in Lausanne.  |
| 2) Postablagehalter und Briefträger in Vuisternens s./Romont (Freiburg). |   |
| 3) Briefträger, Packer u. Büreaudiener in Bulle (Freiburg).              |   |
| 4) Briefträger in Saanen (Bern).   | } Anmeldung bis zum 14. September 1888 bei der Kreispostdirektion in Bern.  |
| 5) Postablagehalter und Briefträger in Oeschgen (Aargau).                | } Anmeldung bis zum 14. September 1888 bei der Kreispostdirektion in Aarau.   |
| 6) Zwei Briefträger in Rothenburg (Luzern).                              | } Anmeldung bis zum 14. September 1888 bei der Kreispostdirektion in Luzern.  |
| 7) Postablagehalter, Briefträger und Bote in Schlierbach (Luzern).       |   |
| 8) Zwei Postkommis in St. Gallen.  | } Anmeldung bis zum 14. September 1888 bei der Kreispostdirektion in St. Gallen.  |
| 9) Postablagehalter in Dietfurt (St. Gallen).                            |   |
| 10) Telegraphist in Genf.  | } Gehalt gemäß Bundesgesetz vom 2. August 1873. Anmeldung bis zum 19. September 1888 bei der Telegrapheninspektion in Lausanne. |
| 11) Telegraphist in Vivis.   |   |

- 12) Telegraphist in Oerlikon (Zürich). } Gehalt Fr. 200, nebst Depeschen-  
 13) Telegraphist in Oberägeri (Zug). } provision. Anmeldung bis zum  
 19. September 1888 bei der Tele-  
 grapheninspektion in Zürich.
- 
- 1) Büreaudiener beim Hauptpostbüro Genf. Anmeldung bis zum 7. Sep-  
 tember 1888 bei der Kreispostdirektion in Genf.
- 2) Postablagehalter und Briefträger in } Anmeldung bis zum 7. September  
 Provence (Waadt). } 1888 bei der Kreispostdirektion  
 3) Paketträger und Büreaudiener in } in Lausanne.  
 Romont (Freiburg). }
- 4) Kreispostkontroleur in Bern. Anmeldung bis zum 7. September 1888  
 bei der Kreispostdirektion in Bern.
- 5) Postkommis in Basel. Anmeldung bis zum 7. September 1888 bei der  
 Kreispostdirektion in Basel.
- 6) Kondukteur für den Postkreis Aarau. Anmeldung bis zum 7. September  
 1888 bei der Kreispostdirektion in Aarau.
- 7) Zwei Postkommis in Luzern. Anmeldung bis zum 7. September 1888  
 bei der Kreispostdirektion in Luzern.
- 8) Postpacker in Zürich. Anmeldung bis zum 7. September 1888 bei der  
 Kreispostdirektion in Zürich.
- 9) Postpacker und Büreaudiener in }  
 Locarno. }
- 10) Posthalter und Briefträger in Acqua- } Anmeldung bis zum 7. September  
 rossa (Tessin). } 1888 bei der Kreispostdirektion in  
 11) Postablagehalter und Briefträger in } Bellinzona.  
 Claro (Tessin). }
- 12) Ausläufer des Telegraphenbüro Zürich. Gehalt Fr. 480, nebst Depe-  
 schenprovision. Anmeldung bis zum 5. September 1888 beim Chef des  
 Telegraphenbüro in Zürich.
- 13) Telegraphist in Acquarossa. Gehalt Fr. 200, nebst Depeschenprovision.  
 Anmeldung bis zum 5. September 1888 bei der Telegrapheninspektion  
 in Bellinzona.
- 14) Telegraphist in Dießenhofen. Gehalt Fr. 240, nebst Depeschenprovision.  
 Anmeldung bis zum 5. September 1888 bei der Telegrapheninspektion  
 in St. Gallen.
- 15) Telegraphist in Reutigen (Bern). Gehalt Fr. 200, nebst Depeschen-  
 provision. Anmeldung bis zum 5. September 1888 bei der Telegraphen-  
 inspektion in Bern.

## **Konkurrenz- & Stellen-Ausschreibungen, sowie Inserate & litterarische Anzeigen.**

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1888
Année	
Anno	
Band	4
Volume	
Volume	
Heft	39
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	01.09.1888
Date	
Data	
Seite	45-48
Page	
Pagina	
Ref. No	10 014 088

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dall'Archivio federale svizzero.